

Sonderschau des SV Zwerg-Orpington zur 113. LIPSIA vom 4.-6.12.2009 in Leipzig

81 Zwerg-Orpington waren mir in Leipzig zur Bewertung zugeteilt, im Vergleich zum Vorjahr nahezu das Doppelte. Das Ergebnis des morgendlichen Rundgangs sollte sich im Laufe der Bewertung bestätigen, ein herausragendes Spitzentier, welches vielleicht die Höchstnote verdient hätte war diesmal leider nicht dabei.

12 gelbe Hähne boten ein sehr durchwachsenes Bild und ließen nur 5 sg Noten zu. Anstieg und Eindeckung waren neben nicht standardgerechten Kehllappen und Kämmen die Hauptwünsche. Zurücksetzen musste ich Tiere mit zu kurzem Körper, einseitigem Entenfuß, unvollständigen Schwingen, schlechtem Kammschnitt oder sehr ungleichmäßiger Farbe.
sg95 – Dietmar Hermann

Die **13 gelben Hennen** waren insgesamt gleichmäßiger, das absolute Spitzentier fehlte aber auch hier. Nur zwei musste ich auf gut setzen, weil der Kammschnitt nicht mehr sg würdig war. Auch wenn in erster Linie die farbliche Gleichmäßigkeit zählt, einige sollten nicht mehr dunkler werden. Die haarigen Federn im Rücken haben sich in einigen Zuchten eingeschlichen und sollten mehr Beachtung finden. Auch auf teilweise recht kurze Körper Muss geachtet werden.

hv96 und sg95 Hartmut Knorr, sg95 Bernhard Peiser

11,0 in schwarz boten ein ähnliches Bild wie die gelben Hähne. Offene oder sehr lockere Schwanzpartien, kurze Körper, violette Einlagerungen, fehlende Brusttiefe, ungleichmäßige Käme und Kehllappen – es bot sich ein breites Spektrum an Wünschen und Mängeln.
sg95 – Manfred Beyer

18 schwarze Hennen waren ebenfalls ohne den richtigen Ausreißer nach oben angetreten. Die beim durchgehen in Würfelform und Lack ansprechendsten Tiere zeigten leider bei der Handmusterung Defizite im Kammschnitt oder zu lockeres Schenkelgefieder. Auch die Körperbreite konnte bei einigen markanter sein, bringt sie doch letztlich erst den richtigen Würfel. Auf eine breite Lackfeder sollten wir ebenfalls wieder verstärkt achten.
sg95 – Markus Engert und Doreen Kalusok

1,3 weiße von guter Qualität der Hennen, die mehr oder weniger Wünsche in Abschluss und Vorkämmen offen ließen. Dem 1,0 wünschte ich mehr Körpervolumen und eine tieferen Stand.

hv – Mike Kunstmann

1,3 blau boten leider kein schönes Bild. Braun in den Behängen, gelbe Sohlenfarbe, unsauberes blau und dürrtliche Käme ließen fast nur untere Noten zu.
sg94 – J. und W. Biedermann

1,3 rot etwas besser, die beste Henne aber mit klarer Doppelzacke. Die Abschlüsse müssen unbedingt breiter, voller und ansteigender werden, die Farbe noch gleichmäßiger.
sg94 – Dietmar Buchholz

3,3 gestreifte in sg Qualität. Die Hähne brauchen weiter mehr Brusttiefe und Anstieg, die Hennen sind da schon etwas besser. Das Streifungsbild sollte insgesamt noch klarer werden und auf die Kammfahnen sollte geachtet werden.

hv96 – Arne-Hubert Müller

3,3 birkenfarbig sollten allesamt noch mehr Volumen haben. Im Zeichnungsbild gab es teilweise durchstoßende Schaftstriche zu beanstanden. Lose Kämmen und offene Kehllappen wurden auch hier zurückgesetzt.

sg95 – Kurt Lübke

Den Abschluss bildeten **2,1 schwarz-weißgescheckte**, die in Form und Farbe schon zu überzeugen wussten. Allerdings hatten sie Probleme mit schon reichlich großen und lockeren Kämmen.

sg95 – Bernd Lauenroth

Da ich nur zum Richten in Leipzig sein konnte, habe ich die Tiere in der Jugendgruppe leider nicht gesehen. Jasmin Knorr in gelb, Jonathan Bartsch in schwarz und Marika Knorr in weiß konnten mit sg95 Tieren überzeugen.

Leipzig war auf jeden Fall wieder eine Reise wert und wir können uns schon heute auf die Hauptsonderschau 2012 an gleicher Stelle freuen.

Jürgen Schellschmidt